|  |
| --- |
|  |

**Fragebogen für die Vernehmlassung**

**zur Anpassung des §20a USG BS „Sauberkeit und Abfallvermeidung“**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie, Ihre Stellungnahme zur Vernehmlassung Anpassung des § 20a USG BS „Sauberkeit und Abfallvermeidung“ anhand des nachfolgenden Befragungsrasters auszufüllen und anschliessend elektronisch als Word-Dokument innerhalb der Vernehmlassungsfrist bis 30. Juni 2018 an die E-Mail-Adresse martin.luechinger@bs.ch zu senden. Dies erleichtert eine strukturierte Auswertung und erhöht damit die Aussagekraft der Vernehmlassungsergebnisse.

Falls Sie Ihre Stellungnahme lieber per Briefpost verschicken, können Sie diese an die folgende Adresse senden: Amt für Umwelt und Energie, Hochbergerstrasse 158, 4019 Basel.

**Angaben zur Vernehmlassungsadressatin / zum Vernehmlassungsadressaten**

|  |  |
| --- | --- |
| Institution |       |
| Kontaktperson für Rückfragen |        |
| Strasse, Nummer |       |
| PLZ/Ort |       |
| E-Mail |       |
| Telefon |       |

**Fragen zur Vernehmlassung § 20a USG BS, „Sauberkeit und Abfallvermeidung“**

1. Stimmen Sie der Anpassung des § 20a USG BS „Sauberkeit und Abfallvermeidung“ im Vergleich zu der bisherigen Version grundsätzlich zu?

Ja [ ]  Nein [ ]

Begründungen/Bemerkungen:

|  |
| --- |
|  |

1. Unterstützt die Anpassung des § 20a USG BS, Ihrer Einschätzung nach, das Ziel einer verbesserten Sauberkeit und der Abfallvermeidung?

Ja [ ]  Nein [ ]

Begründungen/Bemerkungen:

|  |
| --- |
|  |

1. Im Rahmen der Gesetzesanpassung ist vorgesehen, dass zur Sicherstellung der Gleichbehandlung die Mehrweggeschirrpflicht für alle Verkaufsstände im öffentlichen Raum sowohl mit als auch ohne Veranstaltungsbezug gelten soll. Begrüssen Sie dies?

Ja [ ]  Nein [ ]

Begründungen/Bemerkungen:

|  |
| --- |
|  |

1. Esswaren und Getränke sollen ausnahmsweise auch in Einweggeschirr abgegeben werden dürfen, wenn dies von Kundinnen und Kunden ausdrücklich verlangt wird. Dies könnte beispielsweise der Fall sein, wenn sie das Essen am Arbeitsplatz verzehren möchten. Begrüssen Sie dies?

Ja [ ]  Nein [ ]

Begründungen/Bemerkungen:

|  |
| --- |
|  |

1. Der Regierungsrat soll in Zukunft generelle Ausnahmen in den Ausführungsbestimmungen (auf Verordnungsebene) regeln. Zu den vorgeschlagenen generellen Ausnahmen gehören die nachfolgend unter a bis d aufgeführten. Stimmen Sie den einzelnen geplanten Ausnahmeregelungen zu?
2. Die Nutzung von Einweggebinde wie PET-, Alu- oder Glasflaschen für Getränke soll nach einem begründeten Antrag mit Pfand oder mit einem Sammelsystem möglich sein.

Ja [ ]  Nein [ ]

Begründungen/Bemerkungen:

|  |
| --- |
|  |

1. Die Nutzung von flachen Kartonunterlagen ohne Rand (ca. 13 x 20 cm) für Esswaren soll möglich sein.

Ja [ ]  Nein [ ]

Begründungen/Bemerkungen:

|  |
| --- |
|  |

1. Die Herbstmesse wird von der Mehrweggeschirrpflicht für Esswaren befreit.

Ja [ ]  Nein [ ]

Begründungen/Bemerkungen:

|  |
| --- |
|  |

1. Der Fasnacht wird von der Mehrweggeschirrpflicht für Esswaren befreit.

Ja [ ]  Nein [ ]

Begründungen/Bemerkungen:

|  |
| --- |
|  |

1. Haben Sie Anmerkungen, Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge zu den einzelnen Absätzen des § 20a USG BS, „Sauberkeit und Abfallvermeidung“?

|  |
| --- |
|  |

Besten Dank für Ihre Bemühungen.